



## Über uns

Bürger gestalten ihre Stadt: Zwischen den Kölner Stadtteilen Südstadt und Bayenthal bauen sie auf einer ehemaligen Industriebrache einen mobilen Gemeinschaftsgarten auf. Komm vorbei, mach mit!

## Ein Garten in der Stadt

Tomaten ziehen, Feldsalat säen, Erdbeeren zupfen und Grünkohl ernten. Den Unterschied zwischen Bio- und konventionellem Gemüse kosten. Herausfinden, wie Bienenvölker leben und wie man Rübstieler verarbeitet. In der Erde wühlen und die Füße hochlegen: Der NeuLand Gemeinschaftsgarten bringt ein Stück Landleben nach Köln. Hier kannst du im Austausch mit anderen lernen, wie Anbau und Selbstversorgung funktionieren – mitten in der Stadt.

## Gemeinschaft erleben

Viele Arbeiten, die im Garten anfallen, werden gemeinschaftlich durchgeführt, z.B. die Herstellung von Pflanzkisten, das Vorziehen, die Pflege des Geländes, der Aufbau der Wasser-Infrastruktur. Nicht nur die Arbeit, auch das gärtnerische, ökologische und handwerkliche Wissen wird geteilt. Durch den Austausch mit

anderen entsteht eine Art „gelebtes Wikipedia“ – und du kannst dazugehören!

## **Mobilität**

Gepflanzt wird in bewegliche Kästen, Kübel, Säcke, nicht in die Erde. Wie überhaupt alles grundsätzlich transportabel ist: Vom Gartencafé bis zum Toilettenhäuschen – sobald unser Areal bebaut wird, zieht der Garten weiter.

## **Allmende- und Individualbeete**

NeuLand ist ein öffentlicher Garten, bei dem jeder kostenlos mitmachen kann. Deshalb sind die Pflanzkisten mehrheitlich Allmende-Beete: Sie sind für die Gemeinschaft und für Besucher da, werden gemeinsam bepflanzt, gepflegt, abgeerntet. Du erkennst diese Beete an den grünen Schildern.

**Individualbeete:** Manche Gruppen (zum Beispiel Schulklassen), die regelmäßig bei uns gärtnern, haben bestimmte Beete und kümmern sich um diese. Auch du kannst Verantwortung für eine „Beetinsel“ von zwei bis sechs Pflanzkisten übernehmen. Davon kannst du etwa die Hälfte selbst bepflanzen und abernten (Individualbeete). Die anderen pflegst du federführend mit der und für die Gemeinschaft – so dass alle etwas davon haben (Allmendebeete). Mit der Nutzungsgebühr pro Individualbeet von 24,-/Jahr trägst du zu den laufenden Kosten des Gemeinschaftsgartens bei. Die Individualbeete erkennst du an den roten Schildern.

## **Mach einfach!**

Alte Tomatensorten anbauen, neue Kartoffelsorten züchten, Bewässerungssysteme entwickeln. Wenn du solche Ideen hast, erprobe sie in einem eigenen Projekt – und teile die Arbeit und/oder das Ergebnis mit anderen.

## **Workshops**

Dein Wissen um Anbau, Nachhaltigkeit und verwandte Themen kannst du in Workshops vertiefen und weiterentwickeln (Imkern, Kartoffelanbau, Mulchen,...). Hauptanbieter der Workshops sind die GartennutzerInnen, die über genügend Wissen verfügen, um es an andere Menschen weitergeben zu können. Experten ergänzen in Vorträgen und Kursen das Angebot.

## **Gartencafé**

Ein kleines Gartencafé ist in der Entstehung, in dem unter anderem die Produkte des Gartens verarbeitet werden sollen.

## **Nachhaltigkeit**

Der Gemeinschaftsgarten NeuLand ist ein ökologisches Landwirtschaftsprojekt in der Stadt. Ziel ist es, durch praktisches Handeln die Diskussion über Themen der ökologischen Landwirtschaft, des Umweltschutzes und des nachhaltigen Umgangs mit Ressourcen (Wasser, Erde, Energie etc.) anzuregen und Wissen wachsen zu lassen.

## **Interkultur, Intergeneration, Inklusion**

Die Angebote des Gemeinschaftsgartens richten sich an alle Bürgerinnen und Bürger. Gärtnern kann Menschen aus

unterschiedlichen Kulturen und Generationen zusammenbringen und ermöglicht die Integration von Behinderten und Nicht-Behinderten. Neben dem Betrieb des Gartens und der Wissensvermittlung sieht der Verein Kölner NeuLand das als seine Aufgaben.

## **Organisation**

### **Öffnungszeiten**

Der Garten steht jederzeit offen. Alle aktuellen Termine erfährst du **im NeuLand-Kalender**.

### **Gemeinschaftsarbeit**

Derzeit treffen sich die NeuLänderInnen einmal pro Woche zur Gemeinschaftsarbeit: samstags von 14 bis 17 Uhr im Garten.

### **Orga-Treffen**

Jeden Donnerstagabend um 20 Uhr treffen sich die NeuLänderInnen, die in organisatorischen und planerischen Fragen mitentscheiden wollen – in der Sommersaison im NeuLand-Garten, in der Wintersaison an unterschiedlichen Orten im Warmen. Infos findest du zeitnah im **NeuLand-Kalender**.

### **Arbeitsgruppen**

Zu Schwerpunktthemen gibt es bei NeuLand **Arbeitsgruppen**. Dort können Interessierte bestimmte Gartenbereiche weiterentwickeln. Einen Überblick über die AGs im NeuLand-Garten findest du **hier**, aktuelle AG-Termine stehen im **NeuLand-Kalender**.